

Wirtschaftsförderung



Der neue Containerbahnhof bei Dornstadt

Die regionale und kommunale Wirtschaftsförderung ist eine wichtige Säule zur Unterstützung von Unternehmen, zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Schwerpunktmäßig werden kleine und mittelständische Unternehmen von der Wirtschaftsförderung des Alb-Donau-Kreises betreut und mit Informationen versorgt. Im Mittelpunkt stehen Fragen des Standortes und der Finanzierung von Ansiedlungen, Erweiterungen oder Verlagerungen.

Der Alb-Donau-Kreis ist in den letzten Jahren in vielen Bereichen überdurchschnittlich vorangekommen. Dies lässt sich an einigen Indikatoren und statistischen Kennzahlen präzisieren.

In der Gesamtbewertung des Berlin-Institutes für Bevölkerung und Entwicklung vom März 2006 wurde die Zukunftsfähigkeit und dadurch die Attraktivität der Regionen anhand von 24 Indikatoren für ganz Deutschland bewertet. Dabei landete der Alb-Donau-Kreis in der Skala der Höchstwerte. Besonders hervorzuheben ist die relativ hohe Kinderhäufigkeit (1,5 – 1,6), die Bevölkerungsentwicklung von 1990 bis 2005 (plus 12,6 Prozent) sowie die künftige Bevölkerungsentwicklung, für die bis zum Jahr 2020 ein Wachstum bis zu 5 Prozent angegeben wird.

Das Institut Prognos hat sich ausgiebig mit der Regionenforschung befasst. Danach liegt die Region Ulm mit dem Alb-Donau-Kreis im Zukunftsatlas 2005 deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Die Region Ulm wurde hierbei sogar als die zweitstärkste Wachstumsregion Deutschlands im Bereich der pharmazeutischen Industrie ermittelt. Aber auch beim Maschinenbau gehört der Alb-Donau-Kreis zu den bundesweit herausgehobenen Wachstumsregionen.

In der bundesweit angelegten Untersuchung INSM-Regionenranking vom November 2006 landete der Alb-Donau-Kreis unter 435 untersuchten Stadt- und Landkreisen auf einem beachtlichen 40. Rang, der gleichzeitig Rang 16 in Baden-Württemberg ausmacht.

Innovationsregion – Spitze im Süden

Der Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm, unter neuem Vorsitz von Landrat Heinz Seiffert, beabsichtigt, der Entwicklung und Förderung von Wirtschaftsclustern in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt

Investitionsförderung mit Erfolgen

Ein weiteres wichtiges Indiz für die gute wirtschaftliche Entwicklung sind die Investitionen. Allein von der L-Bank, der Förderbank des Landes Baden-Württemberg, gelangten im Jahr 2003 insgesamt 99 Zuflüsse (Zuschüsse und Darlehen) an die kleinen und mittelständischen Unternehmen im Alb-Donau-Kreis. In 2004 waren es 103 und in 2005 bereits 136. Damit wurden im Jahr 2003 insgesamt 30 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. 2004 waren es 43 Millionen Euro und fast 67 Millionen Euro im Jahr 2005. Hierdurch wurden insgesamt 600 neue Arbeitsplätze geschaffen.

einzuräumen. Zu den Clustern unserer Region zählen unter anderem Maschinenbau/Metallherstellung/-bearbeitung, Nutzfahrzeugbau, Logistik, IT/Kommunikation und die Biotechnologie/Pharma.